

# Die Leiden des Harumi Sakamotos

Von Lokilina

## Kapitel 2: Der harte Alttag

Gemeinsam gingen sie dann in die Vorlesung und quatschten immer noch. Janie bemerkte nicht wie Harumi sich direkt neben sie gesetzt hatte, bemerkte aber das sie böse angeschaut wurde. „Was ist denn jetzt schon wieder weshalb ich so böse angeschaut werde“, fragte sie sich und dreht sich zu den Leuten um. Sie sah Harumi total überrascht an und wusste nun weshalb ihr die bösen Blicke galten. Sie lächelte ihn breit an und er lächelte zurück was die anderen total erblassen ließ. Mit leicht geröteten Wangen schaute sie nun zum Lehrer der die Stunde eröffnete. Sich nicht von Harumi oder den anderen ablenkend schrieb sie einiges mit was für sie wichtig vorkam. Dennoch riskierte sie ab und an einen Seitenblick auf ihn und sah das er ebenfalls mit schrieb.

Sie wurde nach und nach etwas nervös an seiner Seite was sie sich nicht erklären konnte. Tief durchatmend schrieb sie dann weiter und war froh als die Vorlesung endlich vorbei war. Sie wollte gerade noch was zu ihm sagen da wurde er aber auch schon wieder von ihr abgeschirmt.

„Oh man das ist doch alles nervig“, sagte sie zu ihren Freundinnen und gemeinsam ging sie mit ihnen nach Hause. Für heute hatten sie genug von der Uni.

### Derweil bei Janie:

Auf dem nach Hause weg unterhielten sie sich noch ne ganze Weile über Harumi und seinem Fanclub. „Nun ja er leidet schon seit 3 Jahren darunter“, fing Janie dann an zu erzählen als sie bei ihr zu Hause waren.

Ne Kleinigkeit zu Essen zubereitend warteten ihre zwei Freundinnen nun auf die Geschichte die sie zu erzählen hatte. Sie setzte sich zu den beiden und erzählte dann weiter. Gespannt hörten die beiden ihr zu und mussten ab und an kichern. „So was muss ganz schön hart sein keine richtigen Freunde dadurch zu haben“, meinte Jody. dann. „Ja find ich auch und er hat wirklich gesagt das er begeistert von dir war?“, fragte Rangiku nach. „Ja hat er. Er hätte nie geglaubt das er von einem Mädchen angesprochen werden würde und der es egal ist wie hübsch er ist“, antwortete Janie darauf und lief leicht rot an. „Ahh Janie ist verliebt über beide Ohren“, stellten ihre zwei Freundinnen fest als Janie rot wurde. „Nein bin ich nicht“, hielt sie dagegen und wurde noch roter. „Nein überhaupt nicht“, zogen die beiden sie jetzt auf. Nach einer Weile kriegten sich die beiden wieder ein und sie genossen noch den restlichen Tag ehe es am nächsten morgen wieder zu Uni ging.

### Derweil bei Harumi:

Er schrieb während der Vorlesung so einiges mit und nach dem diese dann zu Ende war wollte er sich eigentlich noch mit Janie unterhalten aber er wurde sofort von den anderen Jungs von ihr abgeschirmt. Er sah das es Janie ziemlich störte, konnte allerdings nicht viel dagegen ausrichten. Er hatte noch eine Vorlesung an diesem Tag und konnte noch nicht wie Janie nach Hause.

Als diese dann auch endlich zu Ende war ging er leicht bedrückt nach Hause. Dort setzte er sich aufs Sofa neben seinem Bruder Akira. „Alles ok bei dir Harumi“, fragte dieser auch gleich weil er sah das sein Bruder bedrückt war. Er sah Akira an und warf sich ihm auch gleich um den Hals. „Ach Akira es hat sich nichts geändert auf der Uni“, schniefte er ihn voll. „Nicht doch Harumi reiß dich zusammen“, versuchte er ihn zu trösten und seufzte leicht. Akira wusste sehr wohl wie sein Bruder darunter litt das dieser so schön war aber so recht verstehen konnte er es nicht das dieser nichts dagegen unter nahm. „Hast du nicht noch für die Uni zu lernen?“, fragte Akira dann da dieser weg wollte. Harumi nickte leicht und ging dann nach oben in sein Zimmer und machte sich dann auch gleich ran an die Hausaufgaben und musste dabei zwangsläufig kurz auch an Janie denken. Das ganze ging doch recht schnell fand er und hoffte das dies nicht der Anfang vom Ende war. Irgendwann hatte er sich dann ins Bett gelegt und ist über einem Buch eingeschlafen.

Am nächsten Tag stand Janie verschlafen auf und war gespannt was sie heute erwarten würde. Gähnend machte sie sich dann auch soweit fertig für die Uni und streckte sich dann noch mal. Das sie mit Harumi so weit gegangen war fand sie auch eigenartig war es doch so gar nicht ihre Art gewesen sich gleich an einen Jungen so ran zu schmeißen. Auf den Weg zur Uni wo sie sich erstmal wie jeden morgen einen Cappuchino von Starbucks holte der sie wach machen sollte. Leicht in Gedanken über der ganzen Sache mit Harumi rannte sie ihrer Freundin Rangiku förmlich in die Arme und schüttete ihr ihren Cappuchino über die Bluse. „Tut mir leid Ran aber ich war in Gedanken“, entschuldigte sie sich gleich und zog ein Taschentuch heraus um die größten Flecken weg zu machen. „Ja ja wie jeden morgen immer wieder das gleiche bei dir. Gut das ich mir immer eine Ersatzbluse mit nehm“, sagte sie grinsend und schleifte Janie mit rein. „Ich weiß“, sagte diese nur und sah in dem Moment auch Harumi und musste leicht grinsen. Harumi unterdessen wurde mal wieder von den Jungs belagert die ihn wegen gestern auch gleich ausfragten was diesen nur aufseufzen ließ. Er konnte die ganze Tortur nicht mehr ab und wimmelte auch jede Frage dazu ab. Janie hatte er nicht gesehen so wie sie ihn. Das das Leben für ihn so schwer werden würde sich in aller Ruhe eine Freundin zu suchen das wusste er zwar schon aber es war hier noch härter als an der Highschool gewesen. Nun wurde er von einer Schar Studenten zur Vorlesung begleitet wo Janie und Rangiku ebenfalls schon waren. Der Schulalltag war an diesem Tag anstrengender gewesen als die letzten Tage zuvor und so machten sie sich dann gegen Mittag auf in die Kantine und schauten was es zu Essen gab. „Mal wieder nichts dabei. Was hältst du davon wenn wir essen gehen?“, fragte Jody dann hinter Janie und erschreckte sie somit. „Wenn du aus gibst gerne ich hab nicht so viel Geld dabei und muss zur Zeit auch sparen tut mir leid“, meinte Janie dazu und Rangiku nickte nur darauf. Seufzend drehte sich Jody rum und erblickte die Jungstraupe. „Hey Harumi magst du mit mir essen gehen?“, rief diese dann quer durch die Halle und versteckte sich dann hinter Janie. Harumi und die Jungs die ihn umschwärmten blickte dann zu ihr rüber und Janie lief leicht rot an und winkte dann etwas verlegen. „Verlogenes Miststück“, sagte sie leise zu Jody.

Irgendwie schaffte es der gut aussehende Junge sich von den anderen zu trennen und kam zu den 3 Mädchen über. „Sehr gerne doch. Wollt ihr mit kommen“, fragte er auch gleich die anderen beiden die sofort nickten. Leicht verdrehte Janie die Augen und gemeinsam gingen die 4 dann auch schon aus der Kantine raus und suchten sich ein billiges Restaurant. Das die meisten der anderen Jungs sich ebenfalls hinter sie her machten bekamen sie zwar mit aber sagten nichts dazu obwohl es doch schon störend war.